



Kompetent beraten. Von Anfang an.

**2024**  
**Broschüre**  
**ÖKO-SORTIMENT**

# ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Der Ökolandbau tritt durch verstärktes Verlangen von politischer als auch gesellschaftlicher Seite nach Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Erhalt und Verbesserung der Biodiversität und reichhaltiger Artenvielfalt immer mehr in den Fokus.

Von der Bundesregierung wird die ökologische Landwirtschaft verstärkt gefördert. Im Bundeshaushalt werden immer mehr Mittel für die Umstellung und Beibehaltung des Öko-Landbaus zur Verfügung gestellt. Zudem wird auch die Forschung in diesem Bereich immer mehr vorangetrieben.

Wir, als Dehner Agrar (DE-BY-006-47494-H), beschäftigen uns seit dem Jahr 2009 intensiv mit diesem Thema und nehmen an der alljährlichen Ökozertifizierung teil. Die unabhängige und neutrale Prüfung übernimmt bei uns die Firma ABCERT (DE-Öko-006). Bei dieser Kontrolle wird sichergestellt, dass das Saatgut separat gelagert wird und es zu keinen Vermischungen von konventionellen und ökologischen Produktionsmitteln kommt.

## ZERTIFIKAT

gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

Teil 1: Verbindliche Angaben

1. Nummer des Zertifikats: DE-ÖKO-006.276-0013474.2023.002
2. Unternehmer  
3. Name und Anschrift des Unternehmers  
**Dehner Agrar GmbH & Co. KG**  
Donauwörther Str. 3-5  
86641 Rain am Lech
4. Kontrollstelle:  
**ABCERT AG**  
Martinstr. 42-44  
73728 Esslingen  
DE-ÖKO-006
5. Tätigkeite(n) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe  
**Vertrieb/Inverkehrbringen**
6. Erzeugnis(kategorie)n gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates (3) und Produktionsverfahren  
a) umverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial  
▪ **Produktion während des Umstellungszeitraums**  
▪ **ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums**

Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.

7. Ort, Datum  
Esslingen, 24.01.2023 Andrea Floth

8. Zertifikat gültig vom 15.12.2023 – 31.01.2025

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.  
Echtheit und Gültigkeit können Sie auf [www.abcert.de](http://www.abcert.de)  
unter "Zertifizierte Betriebe nach EG-ÖKO-VÖ" überprüfen.



Seite 1/2

Auf den folgenden Seiten finden Sie wertvolle Informationen rund um das Thema Ökolandbau.

### Unsere Öko-Broschüre umfasst:



# MAIS

## SM POMERANIA

ca. S 190 / ca. K 190

DEHNER AGRAR

Art.-Nr. 6753156



FRÜH

## HADRIAN

ca. S 230 / ca. K 220

DEHNER AGRAR

Art.Nr. 5044821



MITTELFRÜH

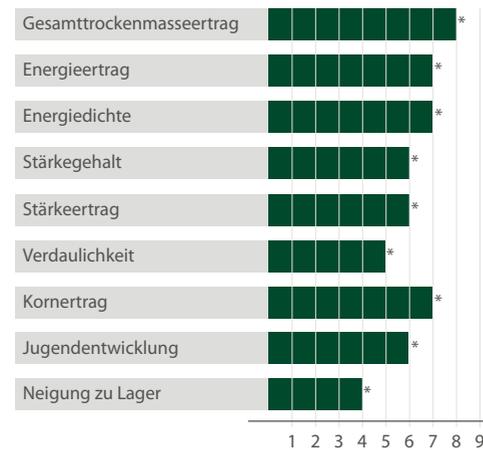
### Stärken

- Sehr frühereife Doppelnutzungssorte mit Schwerpunkt Silomais
- Eignung als Zweitfruchtmais oder sehr frühreifen Hauptfruchtanbau
- Überdurchschnittliche Gesamttrockenmasseerträge mit guter Verdaulichkeit

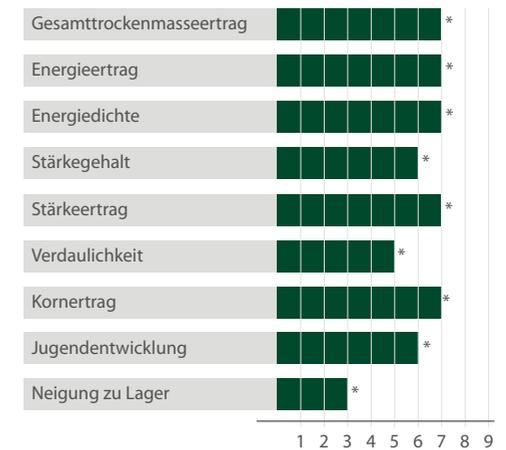
### Stärken

- Mittelfrüher Doppelnutzer für herausragenden Qualitätssilomais oder Körnermais
- Kombination aus sehr guter Verdaulichkeit und hohem Stärkegehalt
- Liefert hohe Kornerträge
- Zügige Jugendentwicklung

### Agronomie



### Agronomie



### Korntyp

- Zwischentyp

### Korntyp

- Zwischentyp

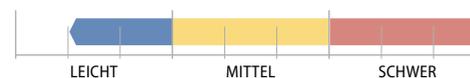
### Saatstärke

- 8,0 - 9,0 Pfl./m<sup>2</sup>

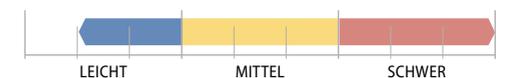
### Saatstärke

- 8,0 - 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

### Standorteignung



### Standorteignung



Einstufung nach BSA 2023, konventionell / \* = Züchtereinstufung  
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

Mais



# QUENTIN

S 240 / K 250

DEHNER AGRAR

Art.-Nr. 2836930

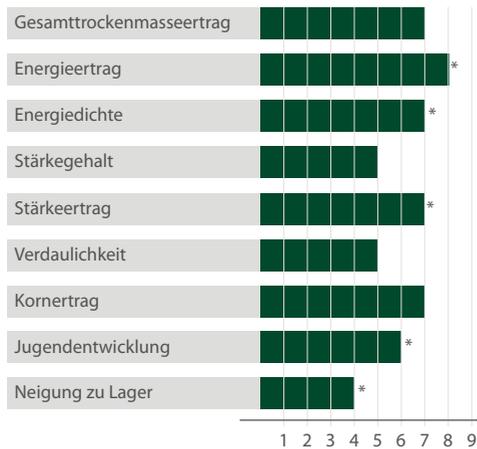


MITTELFRÜH

## Stärken

- Dreifachnutzer im mittelfrühen Bereich -> erfüllt höchste Qualitäts- und Ertragsansprüche
- Sehr hohe Trockenmasse- und Kornerträge
- Sehr hohe Stärke- und Energiegehalte mit einer spitzen Verdaulichkeit
- Gute Standfestigkeit und Druschfähigkeit
- Sehr hohe HT-, Stängel- und Kolbenfusariumtoleranz

## Agronomie



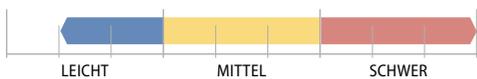
## Korntyp

- Zwischentyp - hartmaisähnlich

## Saatstärke

- 8,0 - 9,0 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung



# MAS 26.R

ca. S 280 / ca. K 270

MAS SEEDS

Art.-Nr. 6902316



MITTELSPÄT

## Stärken

- Enorme Erträge durch beeindruckende Pflanzen und Kolben
- Hohe GTM- und Stärkeerträge
- Zügige Jugendentwicklung
- Zeigt sein gewaltiges Potenzial auf bevorzugt besseren Lagen

## Agronomie



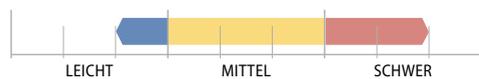
## Korntyp

- Zwischentyp - hartmaisähnlich

## Saatstärke

- 8,0 - 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>

## Standorteignung



# ANWENDUNGSEMPFEHLUNG MAIS

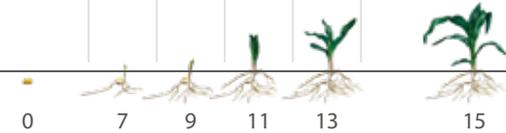
## Zur Pflanzenstärkung

Stimuliert das Pflanzenwachstum

Bagira  
3,0 l/ha

Energiedichte, Kornansatz, Kornertrag

Dehner Bor  
2,0 l/ha



Kompetent beraten. Von Anfang an.

## Sprechen Sie uns an!

Wir bieten folgendes  
KOMPLETTPAKET:

Zweimalige Befliegung mit  
(1x 220.000 + 1x 110.000)  
Trichogramma je Hektar

### Ihre Vorteile:

- ✓ Keine Anwesenheit notwendig, Felddaten einzeichnen – los geht's!
- ✓ Mithilfe des Zünslermonitorings der amtlichen Dienste bringen wir die Trichogramma zum optimalen Zeitpunkt auf Ihren Feldern aus
- ✓ **Doppelte Trichogramma-Anzahl**  
Bei der ersten Ausbringung, starke Populationsreduktion des Maiszünslers und damit effektive Bekämpfung
- ✓ Für Biobetriebe zugelassen

## Erhöhte Trichogramma-Anzahl Effektive Maiszünslerbekämpfung

Einstufung nach BSA 2023, konventionell / \*=Züchtereinstufung  
 Erträge/Gehalte: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Jugendentwicklung: sehr langsam bis sehr schnell  
 Neigung zu Lager: sehr gering bis sehr stark

Mais



# GETREIDE

## AVALON

SOMMERGERSTE

HAUPTSAATEN

Art.-Nr. 6818033, 50 kg

### Reife

- mittel

### Saatstärke

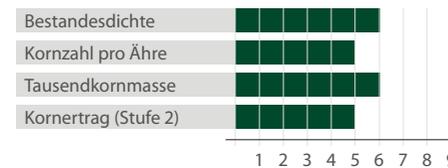
- 300 – 350 Kö./m<sup>2</sup>

### Stärken

- Top Ertragsleistung auf allen Böden
- Stabil hohe Sortierleistung auch in Trockenlagen
- Garantiert niedrige Proteingehalte
- Überraschende Standfestigkeit
- Sehr gute Halm- und Ährenstabilität
- Überdurchschnittliche Resistenzen gegenüber Zwergrost und Netzflecken



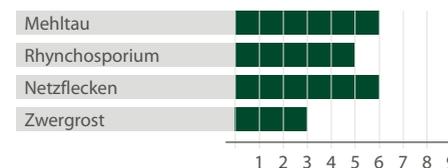
### Ertragsaufbau



### Agronomie



### Anfälligkeit für



Einstufung nach BSA 2023, ökologisch / \* = Züchtereinstufung  
 Ertragsaufbau, Anfälligkeit, Halm- u. Ährenknicken: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Pflanzenlänge: sehr kurz bis sehr lang  
 Lagerneigung: sehr gering bis sehr stark

## RGT PLANET

SOMMERGERSTE

RAGT

Art.-Nr. 4119657, 50 kg

### Reife

- mittel

## Doppelnutzer

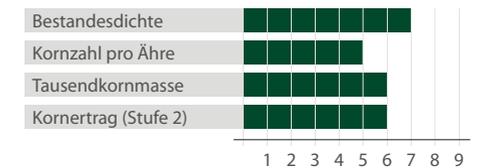
### Saatstärke

- 280 – 330 Kö./m<sup>2</sup>

### Stärken

- Verwendbar als Futtergerste und im Braugerstenvertragsanbau
- Sehr hohe Kornerträge
- Hohes Resistenzniveau mit Stärken gegen Mehltau und Rhynchosporium
- Frühes Ährenschieben
- Gute Standfestigkeit und Strohstabilität
- Sehr hohe Marktwaren- & Vollgersteerträge mit hohem Malzextraktgehalt und niedrigen Beta-Glucan-Gehalten

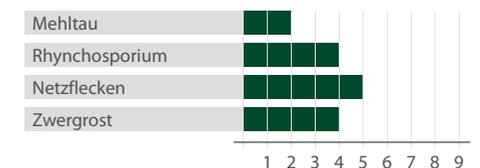
### Ertragsaufbau



### Agronomie



### Anfälligkeit für



# QUINTUS

A-WECHSELWEIZEN

SAATEN-UNION

Art.-Nr. 4119665, 50 kg

## Reife

- mittel

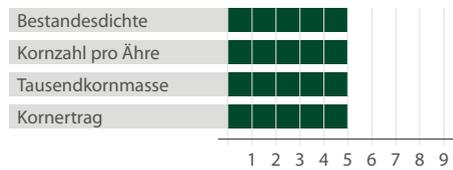
## Saatstärke

- 370 – 380 Kö./m<sup>2</sup>

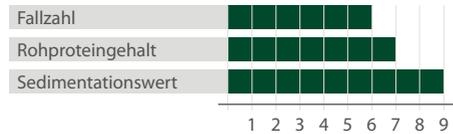
## Stärken

- Begrenzter Sommerweizen
- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei sehr hoher Ertragsleistung
- Hochwirtschaftlicher Anbau bei geringem Fungizidaufwand
- Eignung für alle Standorte und Anbausituationen

## Ertragsaufbau



## Qualitätseigenschaften

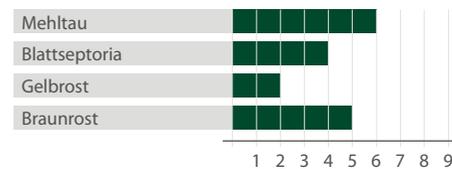


**GRANNEN  
GEGEN WILD-  
SCHWEINFRASS**

## Agronomie



## Anfälligkeit für



# KWS SHARKI

E-SOMMERWEIZEN

KWS

Art.-Nr. 6995633, 30 kg

## Reife

- mittel

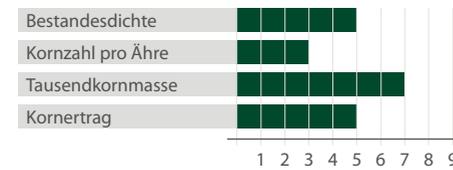
## Saatstärke

- 400 – 450 Kö./m<sup>2</sup>

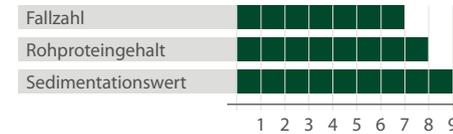
## Stärken

- Mittelfrüher Typ mit großer TKM
- Solide Blattgesundheit
- Hervorragende E-Qualität: Sehr starker Rohproteingehalt und Sedimentationswert, gute Wasseraufnahme und Mehlausbeute

## Ertragsaufbau



## Qualitätseigenschaften

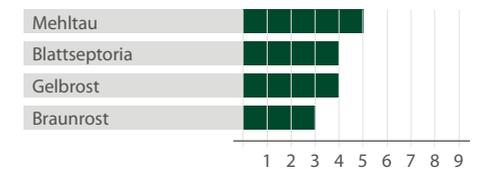


**Das HAI-Light**

## Agronomie



## Anfälligkeit für



## Reife

- mittel

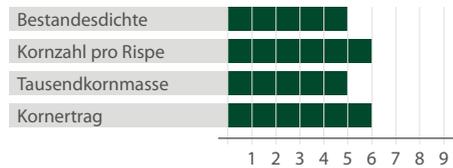
## Saatstärke

- 320 – 350 Kö./m<sup>2</sup>

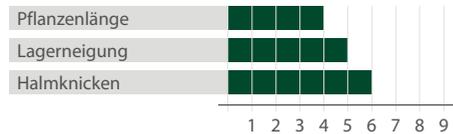
## Stärken

- Frühes Rispenstadium und günstige Abreife
- Hervorragendes Hektolitergewicht
- Äußerst geringer Spelzenanteil und gute Schälbarkeit
- Höchste Vermarktungssicherheit durch außerordentliche Qualität
- Breite Anbaueignung für alle Lagen

## Ertragsaufbau

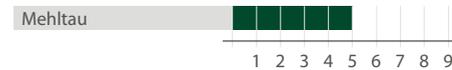


## Agronomie



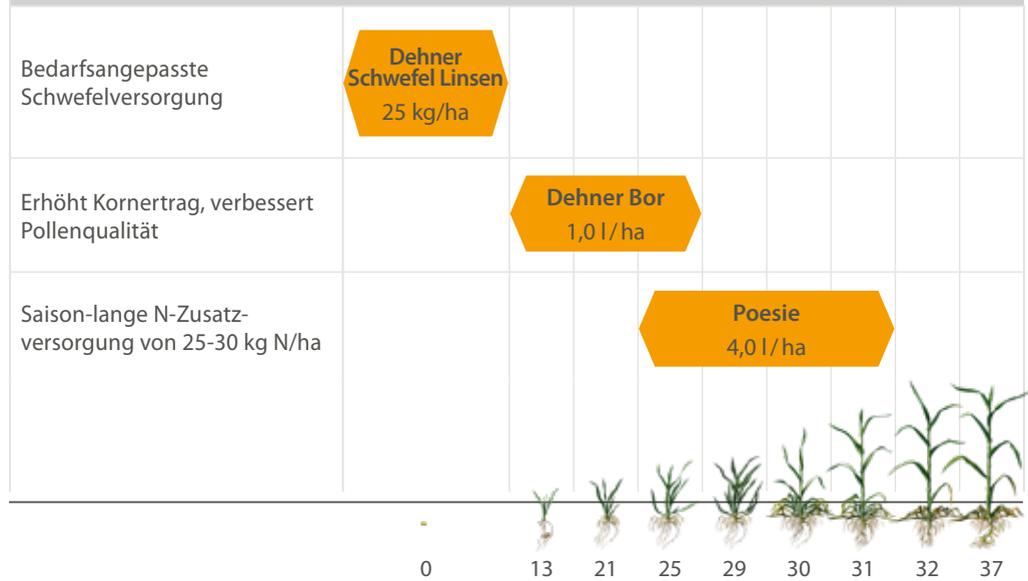
# ERTRAGS-STARKER ELITE-HAFER

## Anfälligkeit für

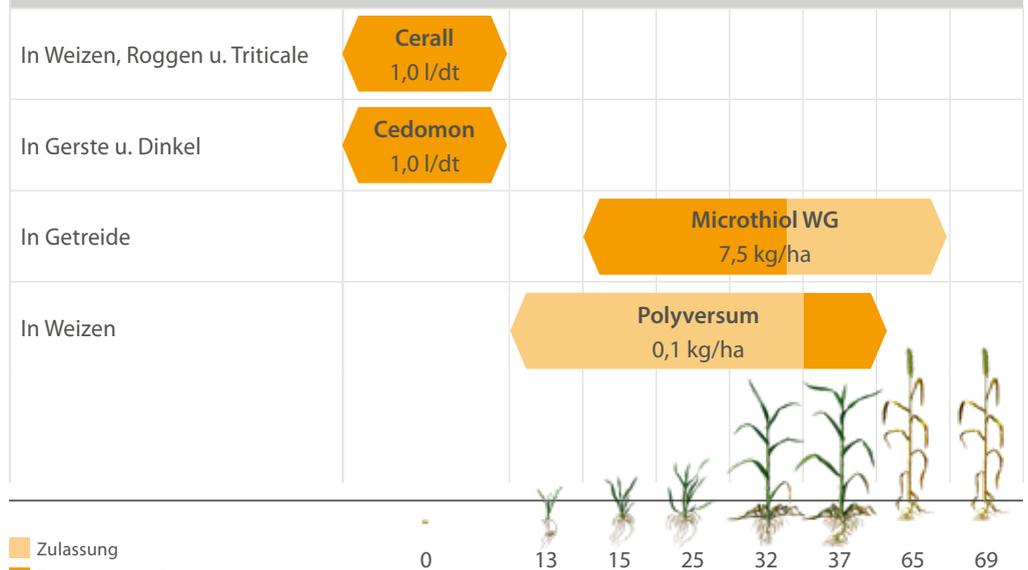


# ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

## Zur Pflanzenstärkung



## Zum Pflanzenschutz



■ Zulassung

■ Zulassung und Empfehlung

Einstufung nach BSA 2023, ökologisch / \*=Züchtereinstufung  
 Ertragsaufbau, Anfälligkeit, Halm- u. Ährenknicken: sehr niedrig bis sehr hoch  
 Pflanzenlänge: sehr kurz bis sehr lang  
 Lagerneigung: sehr gering bis sehr stark





# RGT SPHINXA

000-SOJABOHNEN

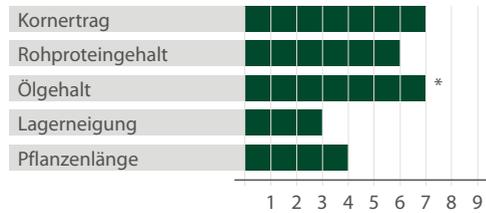
RAGT

Art.-Nr. 2027381

## Stärken

- Sehr hohe Korn- und Proteinerträge
- Zügige Jugendentwicklung
- Gute Unkrautunterdrückung
- Sehr gute Standfestigkeit
- Gelbe Nabelfarbe

## Argonomie



# ASCADA

000-SOJABOHNEN

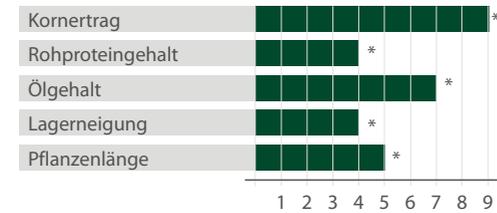
SECOBRA SAATZUCHT

Art.-Nr. 5157805

## Stärken

- Sehr hohe Korn-, Eiweiß- und Ölerträge
- Zügige Jugendentwicklung
- Sehr gute Verzweigungsleistung
- Standfest
- Gleichmäßige Abreife
- Dunkle Nabelfarbe

## Argonomie



# ES MENTOR

00-SOJABOHNEN

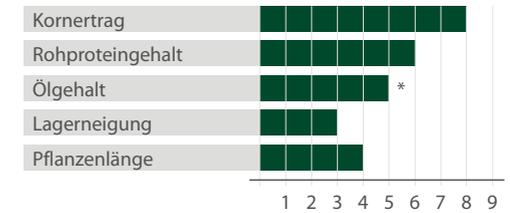
LIDEA

Art.-Nr. 879791

## Stärken

- Ertragreiche LSV-Sorte spät reifend
- Für Gunstlagen
- Futter- und Speisennutzung

## Argonomie





# GRÜNLAND

## EIN AUSZUG DER VER- FÜGBAREN EINZEL- KOMPONENTEN:

Alexandrinerklee | Bastardweidelgras  
| Buchweizen | Deutsches Weidelgras  
| Einjähriges Weidelgras | Gelbsenf |  
Glatthafer | Grünroggen | Hornklee |  
Inkarnatklee | Knaulgras | Leindotter |  
Luzerne | Öllein | Ölrettich | Perserklee  
| Phacelia | Rotklee | Rotschwingel  
| Schwedenklee | Serradella |  
Sommerfutterraps | Sommerwicke |  
Weissklee | Wiesenlieschgras | Welsches  
Weidelgras | Wiesenschweidel |  
Wiesenschwingel

## NACHSAAT MIT KLEE

Art.-Nr. 125260

### Mischung

50 % Dt. Weidelgras spät  
20 % Dt. Weidelgras mittel  
50 % Dt. Weidelgras früh  
10 % Weissklee

### Aussaatmenge:

20 - 25 kg / ha

## NACHSAAT OHNE KLEE

Art.-Nr. 981282

### Mischung

50 % Dt. Weidelgras spät  
25 % Dt. Weidelgras mittel  
25 % Dt. Weidelgras früh

### Aussaatmenge:

20 - 25 kg / ha

## NEUANSaat MIT KLEE

Art.-Nr. 3073798

### Mischung

20 % Wiesenschwingel  
17 % Dt. Weidelgras mittel  
17 % Dt. Weidelgras spät  
17 % Wiesenlieschgras  
13 % Dt. Weidelgras früh  
10 % Wiesenrispe  
6 % Weissklee

### Aussaatmenge:

30 - 40 kg / ha



## NEUANSAAIT MIT KLEE FÜR TROCKENLAGEN

Art.-Nr. 6700959

### Mischung

- 35 % Rohrschwengel
- 15 % Wiesenschweidel
- 12 % Knaulgras
- 8 % Hornklee
- 8 % Luzerne
- 6 % Wiesenlieschgras
- 6 % Rotschwengel
- 6 % Wiesenrispe
- 4 % Gelbklee

### Aussaatmenge:

40 kg / ha

## ACKERFUTTERBAU 1 ÜBERJÄHRIG

Art.-Nr. 2735413

### Mischung

- 100 % Welsches Weidelgras

### Aussaatmenge:

40 kg / ha

## ACKERFUTTERBAU 3 MEHRJÄHRIG

Art.-Nr. 4050829

### Mischung

- 42 % Dt. Weidelgras
- 29 % Welsches Weidelgras
- 29 % Bastardweidelgras

### Aussaatmenge:

35 kg / ha

## ACKERFUTTERBAU 3 MIT ROTKLEE

Art.-Nr. 3053840

### Mischung

- 29 % Dt. Weidelgras
- 29 % Rotklee
- 21 % Welsches Weidelgras
- 21 % Bastardweidelgras

### Aussaatmenge:

35 kg / ha

## ACKERFUTTERBAU 7 KLEEGRASMISCHUNG

Art.-Nr. 987818

### Mischung

- 33 % Wiesenschwingel
- 17 % Dt. Weidelgras mittel
- 20 % Rotklee
- 17 % Wiesenlieschgras
- 13 % Weissklee

### Aussaatmenge:

30 kg / ha

## LUZERNEGRAS MEHRJÄHRIG

Art.-Nr. 122283

### Mischung

- 70 % Luzerne (2 Sorten)
- 20 % Wiesenschwingel
- 10 % Wiesenlieschgras

### Aussaatmenge:

30 - 40 kg / ha

## LUZERNEKLEEGRAS MEHRJÄHRIG

Art.-Nr. 4033684

### Mischung

- 25 % Luzerne
- 18 % Rotklee
- 17 % Wiesenlieschgras
- 12 % Dt. Weidelgras spät
- 10 % Dt. Weidelgras früh
- 10 % Dt. Weidelgras mittel
- 8 % Weissklee

### Aussaatmenge:

35 kg / ha

## PFERDEWEIDE

Art.-Nr. 4159851

### Mischung

- 25 % Wiesenlieschgras
- 25 % Wiesenschwingel
- 15 % Wiesenrispe
- 10 % Dt. Weidelgras
- 10 % Rohrschwengel
- 10 % Rotschwengel
- 5 % Weißes Straußgras

### Aussaatmenge:

35 - 40 kg / ha

## LANDSBERGER GEMENGE

Art.-Nr. 2941664

### Mischung

- 30 % Winterwicke
- 25 % Welsches Weidelgras
- 25 % Welsches Weidelgras
- 20 % Inkarnatklee

### Aussaatmenge:

50 - 60 kg / ha

## ROTKLEEGRAS MEHRJÄHRIG FÜR FEUCHTE LAGEN

Art.-Nr. 100263

### Mischung

- 40 % Welsches Weidelgras
- 30 % Rotklee
- 20 % Welsches Weidelgras
- 10 % Rotklee

### Aussaatmenge:

25 - 30 kg / ha



# ZWISCHEN- FRUCHT

## HUMUS 1 ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

Art.-Nr. 3158664

### Mischung

- 20 % Buchweizen
- 20 % Sommerwicke
- 20 % Futtererbse
- 10 % Serradella
- 10 % Phacelia (Mantelsaat)
- 7,5 % Alexandrinerklee

### Beschreibung:

- Gute Durchwurzelung
- Humusaufbauend
- Für Getreide-, Mais- & Rapsfruchtfolgen

### Aussaatmenge:

30 - 40 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: Mitte August

## BLITZSTART 24 ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

Art.-Nr. 4391603

### Mischung

- 80 % Gelbsenf
- 10 % Sareptasenf
- 10 % Leindotter

### Beschreibung:

- Friert sicher ab

### Aussaatmenge:

15 - 20 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: März bis Juli

## SOLARA 3 ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

Art.-Nr. 3170214

### Mischung

- 40 % Blaue Lupine
- 20 % Sandhafer
- 20 % Ölerrettich
- 10 % Futtererbse
- 5 % Phacelia (Mantelsaat)
- 2,5 % Alexandrinerklee
- 2,5 % Perserklee

### Beschreibung:

- Speziell für Kartoffelfruchtfolgen

### Aussaatmenge:

30 - 40 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: März bis Juli

## ALLROUND 25 ZWISCHENFRUCHTMISCHUNG

Art.-Nr. 4390688

### Mischung

- 40 % Phacelia (Mantelsaat)
- 30 % Ramtillkraut
- 30 % Alexandrinerklee

### Beschreibung:

- Für alle Fruchtfolgen geeignet
- Friert sicher ab

### Aussaatmenge:

15 - 20 kg / ha

Aussaatzeitpunkt: Mitte August



# DÜNGE- MITTEL

## AMALGEROL ESSENCE

Art.-Nr. 6832406, 15 l

### Zusammensetzung

- 3 % Stickstoff (N)
- 3 % Kaliumoxid (K<sub>2</sub>O)
- 39 % Organische Substanz (entspricht 80 % i. d. TS)

### Vorteile

- Aktiviert das Bodenleben
- Verbessert die Bodenstruktur und fördert das Wurzelwachstum
- Schutz der Pflanze vor Stressfaktoren, indem die Stressmoleküle durch Antioxidantien neutralisiert werden

Amalgerol Essence ist eine Kombination aus Pflanzenhormonen, organischem Kohlenstoff, Alginat, Antioxidantien, Aminosäuren, Kräuterextrakten und organischen N und K.

FiBL  
gelistet



**FÜR ERTRAGS-  
SICHERHEIT  
IN JEDER LAGE!**

### Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	im 4 – 8-Blatt-Stadium
Getreide	3 l/ha	bei Bestockung (BBCH 20 – 30)
Raps	3 l/ha	im Frühjahr zum Längenwachstum (BBCH 30)
	3 l/ha	zur Knospenbildung (BBCH 50)
Zuckerrübe	3 mal 3 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und Ende Rübenwachstum (BBCH 49)
Kartoffel	3 mal 3 l/ha	zw. Reihenschluss (BBCH 30) und 50 % Knollengröße erreicht (BBCH 70)

### Mischbarkeit

Mischungen mit Kupfer oder Herbiziden, insbesondere sogenannten „Abbreunern“ (mit sehr niedrigem pH-Wert) vermeiden.



Spurennährstoffe



# TERRAPLUS® FLUID 10-2-3

Art.-Nr. 2023497, 20 l

## Zusammensetzung

- 10 % Gesamtstickstoff (3,0 % N verfügbar)
- 2 % Gesamtphosphat
- 3 % Gesamtkaliumoxid
- 6 % freie Aminosäuren
- 15 % Huminstoffe (4 % Huminsäuren, 11 % Fulvosäuren)
- 35 % Organische Substanz

## Vorteile

- NPK-Lösung mit hohem N-Gehalt
- Enthält natürliche Aminosäuren, Humin- und Fulvosäuren
- Organischer Anteil ist tierischen Ursprungs
- Förderung Wurzelwachstum, Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz

**TerraPlus Fluid 10-2-3** ist ein organisch-mineralischer Dünger zur Flüssig- und Blattdüngung unter der Verwendung von tierischen Nebenprodukten und Düngemitteln (Kaliumsulfat).

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Getreide	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn
Mais	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Kartoffel	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, bei Frühkartoffeln nach Folienabnahme, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Raps	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden
Zuckerrübe	3 - 4 l/ha	ab Vegetationsbeginn, zu den Nachauflauf-Herbiziden

## Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Mineralölen, alkalischen oder sauren Reaktionsprodukten, Kupfer und Calcium.



FiBL  
gelistet

**SO GUT  
GEDÜNGT  
KANN BIO SEIN**

# BAGIRA

Art.-Nr. 3228798, 10 l

## Zusammensetzung

- 570 g/l Humin-, Fulvin- und Ulminsäuren
- pH-Wert: 4,0
- Dichte: 1,07 - 1,13 kg/l

**Innovativ**

## Vorteile

- Erhöhte Wasserhaltekapazität
- Erhöhte Bodenbelüftung
- Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- Steigert Keimrate & Keimlingsentwicklung
- Unterstützt die Nährstoffaufnahme

Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften. In **Bagira** sind alle Huminstoffe, die natürlich im Leonardit vorkommen, konzentriert enthalten.

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	3 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Getreide	3 - 5 l/ha	im Herbst
Raps	2 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium im Herbst
Leguminosen	1 - 2 l/ha	zum Beginn Schossen
Zuckerrübe	1 - 2 l/ha	nach der Aussaat
	2 l/ha	erneut nach 2 - 3 Wochen
Kartoffel	2 l/ha	nach dem Durchstoßen
Gemüse	2 - 4 mal 1 l/ha	nach der Pflanzung und nachfolgend alle 2 - 3 Wochen



FiBL  
gelistet

**STARK.  
HOCHAKTIV.  
EFFIZIENT.**



## Zusammensetzung

- 11 % wasserlösliches Bor (150 g/l)
- pH-Wert 7,9 – 8,1

## Vorteile

- Sichert den Ertrag & die Qualität
- Fördert die gleichmäßige Blüte und Abreife im Raps
- Erhöht die Energiedichte des Maiskolbens sowie den Kornertrag und die Pollenqualität im Getreide
- Vermindert Herz- und Trockenfäule in der Zuckerrübe

Dehner Bor ist ein Einzelspuren-Nährstoffdünger zur Anwendung in allen Kulturen und zur Absicherung der Borversorgung.

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Getreide	1,0 l/ha	zur Bestockung
Raps	2 l/ha	im Herbst ab 4-Blatt-Stadium
	2 - 3 l/ha	im Frühjahr ab Vegetationsbeginn
Leguminosen (inkl. Soja)	2 mal 1 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 - 3 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Kartoffel	1 l/ha	zum Legen
	1 - 2 mal 1 l/ha	ab Anfang Reihenschluss
Gemüse	2 - 3 mal 2 - 3 l/ha	sobald ausreichend Blattmasse entwickelt
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	2 - 4 mal 1 - 3 l/ha	sobald ausreichend Blattmasse entwickelt

**Ein Standard in vielen Kulturen**

## Zusammensetzung

- 99,7 % Borsäure (entspricht 17,4 % wasserlösliches Bor)
- pH-Wert 3,69

## Vorteile

- Borsäure ist wesentlich pflanzenschonender und wird schneller als auch besser von den Pflanzen aufgenommen als andere Borverbindungen
- Besonders schnelle Aufnahme wasserlöslicher Bordünger über das Blatt
- Bor ist maßgeblich am Aufbau der Zellwände beteiligt und für die Zellteilung verantwortlich
- Stabile und gesunde Pflanzen, die sowohl winterhärter als auch vitaler sind
- Positiver Einfluss auf Zuckerbildung, Hormonstoffwechsel und Eiweißhaushalt

Intrachem® Bor 17,4 ist ein wasserlösliches und staubfreies Mikrogranulat. Diese Blattdüngung ist eine preiswerte und sichere Maßnahme, um borbedürftige Kulturen passgenau und schnell mit Bor zu versorgen.

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	2 - 4 kg/ha	3-Blatt-Stadium bis Rispenschieben, 2 Einzelgaben (EC 13-29)
Getreide	0,5 - 1 kg/ha	Herbst (EC 10-21)
	0,5 - 1 kg/ha	Beginn Streckungswachstum (EC 25-30) und Vorblüte (EC 25-30)
Raps	2 - 3 kg/ha	Herbst (EC 10-29)
	2 - 3 kg/ha	Beginn Streckungswachstum (EC 30-39) und Vorblüte (EC 50-57)
Leguminosen	2 - 3 kg/ha	vom Auflaufen bis zum 2. Laubblatt (EC 10-12)
	2 - 3 kg/ha	beginnende Blüte (EC 61)
Zucker-, Futterrüben	2 - 3 kg/ha	2-Blatt-Stadium bis Reihenschluss (EC 21-49)
Kartoffel	1,5 - 3 kg/ha	ab 15 cm bis Blüte, 2 Anwendungen mit der Krankheitsbekämpfung
Gemüse	2 - 4 kg/ha	2 - 3 Anwendungen, im Abstand von 2 - 3 Wochen
Hopfen	2 - 4 kg/ha	ab ½ Gerüsthöhe

## Mischbarkeit

Intrachem® Bor 17,4 G wird zur Ausbringung als Blattdünger in Wasser gelöst und mit geeignetem Sprühgerät ausgebracht. Es empfiehlt sich die angegebene Menge auf 2-3 Spritzungen aufzuteilen. Bor hat in Wasser eine geringe Löslichkeit. Bei Wasser (10°C) lösen sich in 100 Liter etwa 3,85 kg Intrachem® Bor 17,4 G. Bitte Etikett beachten.



# BASFOLIAR® KELP SL

Art.-Nr. 4138905, 10 l

## Zusammensetzung

- 0,4 % Gesamtstickstoff
- 1,5 % Gesamtphosphat
- 0,03 % Gesamtkaliumoxid
- Auxingehalt: 11 mg/l
- pH-Wert: 3,2

## Vorteile

- Stimuliert die Wurzelbildung
- Fördert das Wachstum
- Verbessert Vitalität und stabilisiert die Pflanzen

**Basfoliar Kelp SL** fördert bei früher Applikation den Knollenansatz der Kartoffel. Daher empfehlen wir bei Sorten mit niedrigem Knollenansatz oder Pflanzkartoffeln den Einsatz vor Bestandesschluss. Bei einem späten Anwendungszeitpunkt fördert Basfoliar Kelp SL die Abreife.

**FiBL  
gelistet**



**STIMULIERT  
WURZEL-  
BILDUNG**

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	4 l/ha	vor Bestandesschluss
	2 l/ha	vor Beginn der Reifeförderung
Gemüse	1 - 3 mal 2 - 3 l/ha	im 3 - 5-Blatt-Stadium und nachfolgend im 2-3 wöchigem Abstand

## Mischbarkeit

Mit nahezu allen gängigen PSM mischbar, außer mit Calciumsulfat-, Schwefel- und Kupferprodukten. PH-Wert auf kleiner pH 7 einstellen.

# LEBOSOL®-SCHWEFEL 800 SC

Art.-Nr. 108027, 10 l

## Zusammensetzung

- 56 % Gesamt-Schwefel (800 g/l S)

## Vorteile

- Zur Schwefelversorgung, Ertragssteigerung, Robustheit der Pflanzen, zur Bekämpfung von schwefelinduzierten Resistenzen und zur Steigerung der Photosyntheseleistung
- Zur Saat- und Pflanzengutbehandlung mit Schwefel für eine verbesserte Jugendentwicklung und Vitalität
- Eine unzureichende Versorgung mit Nährstoffen wie Schwefel führt zu einer höheren Anfälligkeit gegenüber Krankheiten
- Schwefeldüngung steigert die Effizienz der Stickstoffdüngung, da beide Elemente in einer Wechselwirkung zueinanderstehen

**FiBL  
gelistet**



**DER SCHWEFEL-  
DÜNGER FÜR  
IHRE KULTUR!**

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Ziel/Problem	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Winter-/Sommergetreide	Proteingehalt und Kornqualität, N-Effizienz, Winterhärte	2 - 3 mal 3 - 5 l/ha	ab 3-Blatt-Stadium
Kartoffeln	Photosyntheseleistung, Vitalisierung, Blattqualität	2 - 4 mal 3 - 5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Leguminosen	Kornqualität, Proteingehalt, N-Effizienz	1 - 2 mal 3 - 5 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium
Mais	Kornqualität, Proteingehalt, N-Effizienz	1 - 2 mal 3 - 5 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Winter-/Sommererbsen	N-Effizienz, Ölgehalt, Blattqualität, Winterhärte	2 - 3 mal 5 - 10 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Sonnenblumen	N-Effizienz, Ölgehalt, Blattqualität	1 - 2 mal 3 - 5 l/ha	ab 4-Blatt-Stadium
Zuckerrüben	Blattqualität, N-Effizienz	2 - 3 mal 5 - 10 l/ha	ab 6-Blatt-Stadium

## Mischbarkeit

Lebosol®-Schwefel 800 SC ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Eine Mischprobe wird empfohlen.



# DEHNER SCHWEFEL LINSEN

Art.-Nr. 5163423, 1000 kg

## Zusammensetzung

- 90 % elementarer Schwefel
- 10 % Bentonit

## Vorteile

- Sehr gutes Auflöseverhalten für optimale Düngewirkung
- Zur kontinuierlichen, bedarfsangepassten Schwefeldüngung
- Optimierung der Erntequalitäten & des Futterwertes
- Verbesserung der Stickstoff-Ausnutzung und schafft mehr Flexibilität bei der N-Düngerwahl
- Vergrümpfungseffekt auf Wildschweine

Dehner Schwefel Linsen sind ein elementarer Schwefeldünger in Linsenform. Die besondere Form ermöglicht eine einfache Ausbringung mit hohen Streuweiten.

**FiBL  
gelistet**



**HÖCHSTE  
QUALITÄT  
DURCH FEINSTE  
VERMAHLUNG**

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	25 kg/ha	vor der Saat oder zur Unterfußdüngung
Getreide	25 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Raps	40 – 50 kg/ha	vor Winterbeginn oder im Frühjahr bis Vegetationsbeginn
Leguminosen	30 – 40 kg/ha	vor der Saat
Zuckerrübe	25 kg/ha	zur Saat
Kartoffel	25 kg/ha	vor dem Häufeln
Grünland, Feldfutterbau	40 kg/ha	im Winter / Frühjahr bis Vegetationsbeginn

# PHYLGREEN B-MO

Art.-Nr. 6895940, 10 l

## Zusammensetzung

- 4,23 % Gesamtstickstoff (55,0 g/l)
- 0,042 % Kalium (0,55 g/l)
- 9,2 % Bor (119,6 g/l)
- 0,8 % Molybdän (10,4 g/l)
- 14 % *Ascophyllum Nodosum* (Seetang-Extrakt)

## Vorteile

- Absicherung der Borversorgung mit Molybdän
- Natürlicher Seetang-Extrakt sorgt für eine sehr gute Stressregulation (Trockenheit, Salzstress, hohe Temperaturen)
- Verbessert das Blühen und den Fruchtansatz
- Erhöht Pollenfruchtbarkeit und die Zuckereinlagerung im Speicherorgan in der Zuckerrübe, was zu einem erhöhten Zuckergehalt führt
- Molybdän ist als Enzym am N-Stoffwechsel und somit an der Stickstoffassimilation beteiligt
- Optimal für Ackerbaubetriebe zur Absicherung der Molybdän-Versorgung

**FiBL  
gelistet**



**UNTERSTÜTZT  
& VITALISIERT**

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Raps	2 l/ha	im Herbst: ab 4 – 6-Blatt-Stadium
Zuckerrübe	2 - 3 l/ha	im Frühjahr: vom Schossen bis Knospenstadium
Sojabohne	3 - 5 l/ha	von 4 – 6-Blatt-Stadium
Gemüse	2 l/ha	vom Beginn des Knospenstadiums bis kurz vor Blüte
	2 - 3 mal 2 l/ha	sobald genügend Blattmasse vorhanden

## Mischbarkeit

Nicht mischbar mit Mineralöl, Schwefel- und Kupferbasierten, stark saure oder basisch reagierenden Produkten.



# POESIE

Art.-Nr. 6964290, 20 l

## Zusammensetzung

- Driterien 4 Mikroorganismenstämme

## Vorteile

- Saison-lange N-Zusatzversorgung von ca. 40 kg N/ha
- Bilanzfreie Stickstoffversorgung
- Ermöglicht die volle Ausschöpfung Ihres Ertrags- und Qualitätspotenzials

Driterien in Poesie sind Luft-N-fixierende Mikroorganismen, die Luftstickstoff pflanzenverfügbar machen. Die Driterien gehen in den oberen Zellschichten der Blätter eine Symbiose mit der Pflanze ein.

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Mais	4 l/ha	im 6 – 8-Blatt-Stadium
Getreide	4 l/ha	Bestockung bis Beginn Schossen (BBCH 21 - 32)
Raps	4 l/ha	bis Streckungsbeginn (bis EC 31/32)



4-fach wdh. Exaktversuch | Standort: Gnadenthal, Hessen | Sorte: Asory 300 Kö/m<sup>2</sup> am 17.10.2022

V23-025-1

Quelle: Omnicult FarmConcept GmbH, vierfach wiederholter Versuch, Weizensorte: Asory 300 Kö./m<sup>2</sup> am 17.10.2022, Versuchsstandort: Gnadenthal (Hessen)

## Mischbarkeit

Nicht mischbar mit kupferhaltigen Produkten, Bakteriziden oder N-haltigen Düngern.

# SOLANOVA

Art.-Nr. 6987069, 1 kg

## Zusammensetzung

- 2 *Trichoderma*-Stämme, *Pseudomonas*, *Streptomyces*, *Bacillus*, Mykorrhiza



Die natürliche Kartoffelbeize

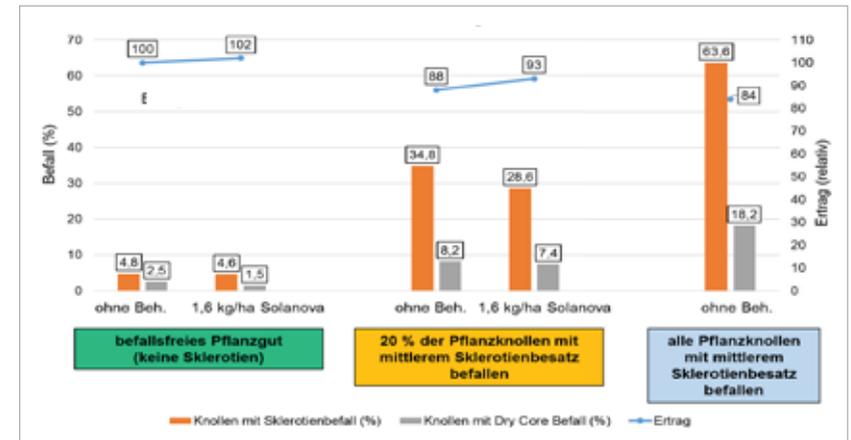
## Vorteile

- Die fünf Mikroorganismen-Arten inkl. Mykorrhiza sind lebende Organismen, die sich mit der Pflanze zusammen entwickeln
- Mikroorganismen wie *Bacillus*, *Streptomyces* und *Pseudomonas* werden antagonistische Wirkungen gegen *Rhizoctonia solani* zugeschrieben
- Pilzliche Gegenspieler wie *Trichoderma*-Isolate wickeln sich um die Hyphen von *Rhizoctonia solani* und begrenzen das Wachstum des Erregers
- Organismen mobilisieren Nährstoffe und gehen Interaktionen mit den Wurzeln ein
- Verbesserung der Toleranz gegenüber Stress wie Versalzung, Hitze und Trockenheit
- Erhöht die Vitalität der Pflanzen

## Anwendungsempfehlung

Kultur	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt
Kartoffel	1,6 kg/ha in 60 - 80 l/ha	Beim Legen

LTZ Augustenberg 2022, Rhizoctoniabekämpfung im ökologischen Kartoffelbau



Quelle: LTZ Augustenberg 2022, Versuchsbericht 2021: Rhizoctoniabekämpfung im ökologischen Kartoffelbau, durchschnittlicher Ertrag 201 dt/ha, Sorte Annalisa, 1 Standort: Aufen (Schwarzwald-Baar)

## Mischbarkeit

Nicht mischbar mit kupferhaltigen Produkten.



# PFLANZEN- SCHUTZ

## ATTRACAP

INSEKTIZID

Art.-Nr. 4210035, 15 kg

### Wirkstoff

- Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III

**FiBL**  
gelistet

### Beschreibung

- Attracap-Granulat besteht aus Biopolymer-basierten Kapseln, in welche Attract- und Kill-Komponenten eingearbeitet sind
- Die Attract-Komponenten produzieren bei Kontakt mit der Bodenfeuchte CO<sub>2</sub> und dienen somit als Lockstoff, um Drahtwürmer mit den Pilzsporen (Kill-Komponenten) in Kontakt zu bringen
- Die Kill-Komponente ist der Pilz Metarhizium brunneum Stamm Cb15-III, welcher angelockte Drahtwürmer infiziert und bei Kontakt diese nach einigen Tagen abtötet
- Je höher die Bodentemperatur im Damm (> 12 °C) in den ersten Tagen nach der Pflanzung, desto höher und stabiler der Wirkungsgrad

Attracap hat für die Zeit vom 20. Februar 2023 bis zum 19. Juni 2023 eine Notfallzulassung zur Anwendung in Kartoffel und Spargel gegen Schnellkäferlarven (Drahtwurm) erhalten.

### Anwendungsempfehlung Kartoffel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Attracap	30 kg/ha	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Siehe Notfallzulassung	F	beim Legen oder alternativ zw. den Kartoffeldämmen kurz vor Reihenschluss

### Anwendungsempfehlung Spargel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Attracap	30 kg/ha	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)	Siehe Notfallzulassung	F	nach dem Aufdämmen von März bis April

**Achtung:** Nicht mit Solanova kombinierbar.



# KANTARO

INSEKTIZID

Art.-Nr. 6607709, 200 l

## Wirkstoff

- 573,89 g/l Maltodextrin



## Beschreibung

- Maltodextrin ist ein natürlicher Mehrfachzucker auf Basis von Glucose (aus Maisstärke)
- Kontaktinsektizid, das die Atemöffnungen der Zielschädlinge blockiert und die Gliedmaßen durch Verklebungen lähmt
- Umgebungstemperatur von mindestens 20°C und geringe Luftfeuchtigkeit für schnelles Antrocknen von **Kanaro** an den Schädlingen
- Wasseraufwandmenge an Entwicklungsstadium der Kultur anpassen und daraus die Aufwandmenge von **Kantaro** bestimmen (Spritzlösung auf eine Konzentration von 2,5 % einstellen)

Zulassung in Ackerbau- und Gemüsekulturen sowie im Hopfen.

## Anwendungsempfehlung Raps

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Kantaro	max. 37,5 l/ha <sup>1</sup> in 200 - 1.500 l/ha Wasser (max. 20x)	Weißer Fliegen, Blattläuse	NB6621, NB506	F	bei Befallbeginn

## Anwendungsempfehlung Zuckerrübe

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Kantaro	max. 37,5 l/ha <sup>1</sup> in 200 - 1.500 l/ha Wasser (max. 20x)	Blattläuse	NB6621, NB506	F	bei Befallbeginn

<sup>1</sup> Es empfiehlt sich die Zugabe eines Haftmittels.

NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft (B2). Es darf außerhalb des Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden.

# NEEMAZAL-T/S

INSEKTIZID

Art.-Nr. 145672, 1 l

## Wirkstoff

- 10,6 g/l Azadirachtin



## Beschreibung

- Der Wirkstoff Azadirachtin dringt in die Blätter ein und wird innerhalb der Pflanze teilsystemisch transportiert
- Durch Saug- und Fraßtätigkeit nehmen die Schadinsekten den Wirkstoff auf
- Applikationszeitpunkt: abends (Schutz vor UV-Strahlung), wenn L1 und L2 im Bestand vorhanden sind
- Hohe Fraßtätigkeit und somit Wirkstoffaufnahme insbesondere in den Morgenstunden bei warmer und wüchsiger Witterung
- Wirkdauer ca. 4 - 7 Tage

Zulassung in der Kartoffel sowie in vielen weiteren Gemüsekulturen.

## Anwendungsempfehlung Kartoffel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
NeemAzal-T/S	2,5 l/ha in 300 - 700 l/ha Wasser (max. 2x)	Larven des Kartoffelkäfers	NW5(*/*/*)m	4 Tage	Befall durch frisch geschlüpfte und junge Larvenstadien

## Anwendungsempfehlung Gemüse

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
NeemAzal-T/S	2,5 - 3,0 l/ha	Saugende u. Beißende Insekten	siehe GA	siehe GA	bei Befallsbeginn



# RAPTOL HP

INSEKTIZID

Art.-Nr. 2019883, 1 l

## Wirkstoff

- 45,9 g/l Natur-Pyrethrine



## Beschreibung

- Biologische Kontaktinsektizid gegen saugende und beißende Insekten wie Blattläuse, Thripse, Raupen und Käfer
- Natur-Pyrethrum gelangt in erster Linie über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Körper der Insekten. Dort schädigt Pyrethrum die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt so zu einem raschen Absterben der Schädlinge
- Optimale Wirkung durch gründliche Benetzung (auch Blattunterseite der Pflanzen)
- Sehr schneller Knock-down Effekt
- High Performance (HP)-Formulierung mit sehr guter Benetzung und Pflanzenverträglichkeit
- Kurze Wartezeiten und keine Spritzfleckenbildung
- Wirksamkeit gegen viele pyrethroidresistente Schädlingstämme

Zulassung in Kartoffel sowie vielen weiteren Gemüse- und Obstkulturen und Zierpflanzenbau in Freiland und unter Glas.

## Anwendungsempfehlung Kartoffel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Raptol HP	0,6 l/ha in 600-900 l Wasser/ha (max. 2x)	Kartoffelkäfer	NW 5(5/*/*)m, NW701, NT306-0/1	3 Tage	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen von BBCH 12 bis BBCH 49

## Anwendungsempfehlung Spargel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Raptol HP	max. Aufwandmenge pro Behandlung: 1,2 l/ha max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 0,6 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 300 bis 750 l/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche Wasser (max. 2x)	Käfer Freifressende Schmetterlingsraupen	NW15 (10/5/5)m, NW701	Grünspargel 3 Tage; Spargel (F) - nicht erforderlich	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen von BBCH 11 bis BBCH 34

# FUNGURAN PROGRESS

FUNGIZID

Art.-Nr. 756726, 2 kg / 756734, 10 kg

## Wirkstoff

- 537 g/kg Kupferhydroxid (350 g/kg Cu)



## Beschreibung

- Kontaktfungizid mit protektiver Wirkung gegen pilzliche Krankheitserreger
- Nur vorhandener Spritzbelag kann die Kultur effektiv vor Krautfäule schützen
- Durch Kontakt mit dem Spritzbelag nimmt Pilzspore Kupferionen auf
- Splittingbehandlungen möglich bis maximale Reinkupfermenge je Hektar und Jahr erreicht

Zulassung in der Kartoffel, Spargel und Hopfen.

## Anwendungsempfehlung Kartoffel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Funguran Progress	9 g/dt in 100 l/ha	Schwarzbeinigkeit	NT620-1	F	vor oder beim Legen
	2 kg/ha in max. 400 l/ha (max. 4x)	Kraut- und Knollenfäule	NW5(5/*/*)m, NT620-1	14 Tage	EC 37-91
Cuprozin Progress	14 ml/dt in 100 l/ha	Schwarzbeinigkeit	NT620-1	F	vor oder beim Legen
	2 l/ha in max. 400 l/ha (max. 6x)	Kraut- und Knollenfäule	NW5(5/*/*)m, NT620-1	14 Tage	EC 37-91

NT620-1: Max. 3.000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr

Es empfiehlt sich bei Pflanzenschutzmaßnahmen mit Funguran progress sowie Cuprozin progress die Zugabe eines Haftmittels.

# CUPROZIN PROGRESS

FUNGIZID

Art.-Nr. 756544, 5 l

## Wirkstoff

- 383 g/kg Kupferhydroxid (250 g/l Cu)



## Beschreibung

- Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger
- Lückenloser Spritzbelag auf den Blättern notwendig, um Kultur vor Phytophthora infestans zu schützen
- Krankheitserreger nimmt in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird
- Splittingbehandlungen möglich bis maximale Reinkupfermenge je Hektar und Jahr erreicht

Zulassung in der Kartoffel und in vielen weiteren Gemüsekulturen.

# COPRANTOL DUO

FUNGIZID

Art.-Nr. 4390902, 5 kg



## Wirkstoff

- 235,3 g/kg (23,53 Gew.-%) Kupferoxychlorid
- 215,0 g/kg (21,50 Gew.-%) Kupferhydroxid

## Beschreibung

- Kontaktfungizid enthält die Wirkstoffe Kupferhydroxid und Kupferoxychlorid
- Vorbeugend gegen pilzliche Krankheitserreger in Hopfen, Kartoffeln und Weinreben sowie gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger in Zierpflanzen im Freiland
- Hohe Wirksamkeit durch gleichmäßigen Spritbelag auf Pflanzenoberfläche und gründliche Benetzung der zu schützenden Pflanzenteile
- Hohe Haftfähigkeit und lange Wirkungsdauer

Zulassung in Weinrebe, Hopfen, Kartoffel, Zierpflanzen, Apfel, Birne, Quitte, Pfirsich, Pflaume, Aprikose, Süßkirsche und Sauerkirsche.

## Anwendungsempfehlung Kartoffel

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Coprantol Duo	3 kg/ha in 600-800 l/ha Wasser (max. 3x)	Phytophthora infestans	NW5(5/*/*) m, NW606, NT 620-2	7 Tage	EC 15-85, bei Befallsgefahr bzw. nach Warndienstinweis

NT620-2: Max. 3.000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr

## Anwendungsempfehlung Zuckerrübe

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Serenade ASO	4,0 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser (max. 4x)	<i>Cercospora beticola</i>	NW642-1	F	EC 31-49

## Anwendungsempfehlung Winterraps

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Serenade ASO	2 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser (max. 2x)	<i>Sclerotinia spp.</i>	NW642-1	F	EC 60-69

# SERENADE ASO

FUNGIZID

Art.-Nr. 2019982, 5 l



## Wirkstoff

- 13,96 g/l *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm QST 713

## Beschreibung

- Serenade ASO enthält das Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* Stamm QST 713
- Eine frühe Anwendung vor einer Pilzinfektion nötig
- Gute Benetzung mit ausreichend Spritzflüssigkeit notwendig

Zulassung in Zuckerrübe, Winterraps, Erdbeere sowie in vielen weiteren Gemüsekulturen.

# MICROTHIOL WG

FUNGIZID

Art.-Nr. 159186, 25 kg



## Wirkstoff

- 800 g/kg Schwefel

## Beschreibung

- Hoch aktiver, kolloider, mikronisierter Netzschwefel
- Durch die Anwendung von **Microthiol WG** wird auf der Blattoberfläche der Kulturpflanze ein Schutzbelag aufgebaut, der die Sporenkeimung von Echten Mehltaupilzen vermindert
- Applikation nicht bei kühler Witterung oder bei großer Hitze und starker Strahlung durchführen

Zulassung im Getreide, in der Zuckerrübe und in Gemüsekulturen wie Kürbis, Melone, Zucchini und Gurke.

## Anwendungsempfehlung Getreide

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Microthiol WG	Getreide	7,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser (max. 3x)	Echter Mehltau	-	35 Tage	EC 15-69
Polyversum	Weizen	0,1 kg/ha in 300 - 400 l/ha Wasser (max. 3x)	Fusarium	-	F	EC 13-65
	Gerste	0,1 kg/ha in 300 - 400 l/ha Wasser (max. 2x)	Fusarium	-	F	EC 25-65

## Anwendungsempfehlung Zuckerrübe

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Microthiol WG	7,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser (max. 4x)	Echter Mehltau	-	14 Tage	EC 39-49

## Anwendungsempfehlung Raps

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Polyversum	0,1 kg/ha in 300 - 400 l/ha Wasser (max. 3x)	<i>Sclerotinia</i> / <i>Phoma</i>	-	F	1. Behandlung: Herbst, EC 12-19
					2. Behandlung: Frühjahr, EC 30-39
					3. Behandlung: Frühjahr, EC 39-65

# POLYVERSUM

FUNGIZID

Art.-Nr. 2019917, 500 g



## Wirkstoff

- 100 g/kg *Pythium oligandrum* M1

## Beschreibung

- Mikrobielles Fungizid gegen Fusarium in Weizen und Gerste sowie gegen *Sclerotinia* und *Phoma* im Raps
- Pilz *Pythium oligandrum* M1 kolonisiert im Wurzelraum der Kultur und schüttet Enzyme aus, die der Kultur zur Verfügung stehen
- Pilz löst Abwehrreaktionen der Kulturpflanze aus

Zulassung im Weizen, in der Gerste und im Raps.



# CERALL

BEIZE

Art.-Nr. 759068, 10 l

## Wirkstoff

- 200 g/l *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342



## Beschreibung

- Bakterium *Pseudomonas chlororaphis* besiedelt die Saatgutoberfläche, wodurch der Lebensraum für Krankheitserreger stark verringert wird

Zulassung in Weizen, Roggen und Triticale.

# CEDOMON

BEIZE

Art.-Nr. 759100, 10 l

## Wirkstoff

- 110,4 g/l *Pseudomonas chlororaphis* Stamm MA 342



## Beschreibung

- Schützt das Saatgut vor Krankheitserreger und fördert zusätzlich die Entwicklung des Keimlings

Zulassung in der Gerste und im Dinkel.

## Anwendungsempfehlung Getreide

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Cerall	Weizen	1 l/dt	Fusarium, Septoria nodorum	-	F	vor der Saat
	Roggen, Triticale	1 l/dt	Fusarium	-	F	vor der Saat
Cedomon	Gerste	0,75 l/dt	Fusarium, Streifen u. Netzfleckenkrankheit	-	F	vor der Saat
	Dinkel	0,75 l/dt	Steinbrand	-	F	vor der Saat

# GRAINGUARD BIO

BEIZE

Art.-Nr. 5044748

Die patentierte Saatgutbehandlung GRAINGUARD, bestehend aus über 20 natürlichen, **speziell auf Getreide** abgestimmten Wirkstoffen und Nährstoffen, fördert die Resilienz in allen Wachstumsphasen – für besseres Pflanzenwachstum und Ertragsstabilität.

## Stressstabiler Bestand

Stressstabile Bestandsentwicklung in allen Wachstumsphasen – beste Voraussetzungen für eine gesicherte Ertragsstabilität (+ 4% Mehrertrag)

## Kräftigere Jugendentwicklung

Ein optimaler Start mit zuverlässiger Keimung, erhöhter Triebkraft (+ 3,2%) und verbessertem Feldaufgang (+ 7%) sorgt für stärkere Triebe und eine gute Ährenanlage!

## Effizientere Ressourcennutzung

Vermehrte Wurzelmasse (+ 25%) und -oberflächen sorgen für effizientere Erschließung und Nutzung von Ressourcen (immobile Nährstoffe, Wasser) – für mehr Resilienz, auch bei Trockenstress!

## Kulturen

Winter- und Sommergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer)

Bei weiteren Fragen zur Lagerung und Anwendung verweisen wir auf das Technische Datenblatt.



## STRESSSTABIL BIS ZUR ERNTE

### Aufwandmenge für professionelle Beizlage

350 ml/100 kg Saatgut – 426 g/100 kg Saatgut (unverdünnt)

### Aufwandmenge für alternative Beizverfahren

420 ml/100 kg Saatgut – 496 g/100 kg Saatgut (verdünnt, +20 % Wasser)

# KLINOSPRAY

ZUSATZSTOFF

Art.-Nr. 6818827, 25 kg

## Wirkstoff

- Aus natürlichen Silikaten der Mineralgruppe Zeolithe (100 % reines Naturmaterial)



## Beschreibung

- Unterstützt die Pflanzen, vorbeugend gegen einzelne Insekten
- Fördert die Widerstandsfähigkeit und das Wachstum der Pflanzen
- Bindung von Mykotoxinen und Reduzierung von Fäulnis
- Mindestens zwei Applikationen, bei hohen Niederschlägen drei bis vier Behandlungen

Zulassung im Raps, in der Kartoffel, Zuckerrübe, Hopfen, Tomaten, Frischkräuter und Feldsalat.

## Anwendungsempfehlung Raps

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Klinospray	30 - 50 kg/ha <sup>1</sup> in 600 l/ha Wasser	Rapsglanzkäfer	-	F	1. Behandlung bei überschreiten von 15°C und bei Sichtbarwerden der Blütenknospen zw. den Blättern (ab EC 51). 2. Behandlung kurz vor Beginn der Blüte (EC 60)

## Anwendungsempfehlung Zuckerrübe

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Auflagen	Wartezeit	Anwendungszeitpunkt
Klinospray	4,0 kg/ha <sup>1</sup> in 400 l/ha Wasser	Erdflöhen	-	F	

<sup>1</sup> Es empfiehlt sich die Zugabe eines Haftmittels **Nufilm P** (0,3 l/ha **Nufilm P** in 300 – 500 l/ha Wasser; 0,4 l/ha **Nufilm P** in 600 l/ha Wasser).

# SLUXX HP

ZUSATZSTOFF

Art.-Nr. 6607782, 20 kg

## Zusammensetzung

- 29,7 g/kg Eisen-III-phosphat



**Das All-Wetter-Schneckenkorn**

## Vorteile

- Einzig aktuell erhältliches Schneckenkorn mit einer Leistung (in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland)
- Sehr hohe Pelletdichte (ca. 60 Pellets/m<sup>2</sup>)
- Intensive Farbgebung (leichte Kontrolle der Pelletdichte)
- Keine Wartezeiten oder zeitlichen Einschränkungen zwischen den Anwendungen
- Sehr gute Streueigenschaften, staubfrei
- Sichere Wirkung bei niedrigen und hohen Temperaturen
- Schont Haustiere, Vögel, Regenwürmer und Laufkäfer
- Keine Rückstände
- Sehr gute Regen- und Schimmelfestigkeit
- Hochwertige Formulierung im Nasspressverfahren
- Kein Verfallsdatum nach Auflage VH301-1

## Anwendungsempfehlung für alle Kulturen

Produkt	Aufwandmenge	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt
SluXX HP	5-7 kg/ha (4 x im Jahr in Ackerbau, Gemüse, Obst, Wein, Zierpflanzen; 2 x im Jahr in Hopfen, Tabak)	Nachtschnecken (Acker-, Wegschnecken)	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen





**Stammhaus Rain am Lech**  
Dehner Agrar GmbH & Co. KG  
Donauwörther Str. 3-5, 86641 Rain  
Tel.: 0 90 90 / 77 72 72  
Fax: 0 90 90 / 77 73 95  
agr@dehner.de  
dehner-agrar.de

**Niederlassung Döbeln**  
Dehner Agrar GmbH & Co. KG  
Am Fuchsloch 13, 04720 Döbeln  
Tel.: 0 34 31 / 60 64 33 0  
Fax: 0 34 31 / 70 25 22

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.